



**HIER
BRUMMT'S**
NATURGARTENWETTBEWERB

Ausgezeichnet!

Schmetterlinge tanzen über die Blumenwiese, Rotkehlchen singen im Gebüsch, Hummeln brummen von Blüte zu Blüte – Gärten können für unsere Natur wahre Schatzkammern sein. Je vielfältiger und naturnäher sie angelegt sind, desto mehr Tiere und Wildpflanzen finden darin einen Lebensraum.

Mit dem Wettbewerb »Hier brummt's« wollen wir diejenigen auszeichnen, die mit ihrem Garten der Natur etwas Gutes tun – und damit die Lebensgrundlagen von uns allen bewahren.

Das gibt's zu gewinnen

- 1. Preis: 400 €**
- 2. Preis: 200 €**
- 3. Preis: 100 €**

Weitere Infos zu den Preisen finden Sie auf unserer Internetseite www.hier-brummts.de/stadtlaupheim

Impressum: Stadt Laupheim, Oberbürgermeister Ingo Bergmann, Marktplatz 1, 88471 Laupheim. Text und Layout der Vorlage: Hannes Huber Kommunikation, Oppenau. Fotos: G. Bronner (Titel), Naturgarten e.V./S. Biel (oben und innen Mitte unten), Makrowilli (innen links und innen oben), NABU/Roger Cornitzius (innen rechts).

Über uns

Der Naturgartenwettbewerb in der Stadt Laupheim wird veranstaltet von: Stadtverwaltung Laupheim, Arbeitskreis Natur und Umwelt

Kontakt

Stadtverwaltung Laupheim, Jule Pfänder, Wettbewerbs-Organisation
Marktplatz 1, 88471 Laupheim, Tel.: 07392 704-151
jule.pfaender@laupheim.de

Infos und Bewerbungsformular

www.hier-brummts.de/stadtlaupheim

JETZT BEWERBEN!

Der große NATURGARTEN WETTBEWERB

in der Stadt Laupheim
und Umgebung

HIER BRUMMT'S ist eine landesweite Initiative des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg für mehr Natur in Gärten in Zusammenarbeit mit dem NABU. www.lnv-bw.de | www.NABU-BW.de



Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.

Mitmachen!

Teilnehmen können alle, die einen Naturgarten in der Wettbewerbsregion bewirtschaften oder erst damit begonnen haben.

Naturnahe Balkongestaltung ist für die Natur ebenso wertvoll und wird im Wettbewerb ebenfalls berücksichtigt.

Wettbewerbsregion

- Stadtgebiet der Stadt Laupheim inklusive der Teilorte Unter- und Obersulmetingen, Baustetten und Bihlafingen
- Gemeinde Achstetten inklusive der Teilorte Bronnen, Oberholzheim und Stetten
- Gemeinde Burgrieden inklusive der Teilorte Rot und Bühl
- Gemeinde Mietingen inklusive der Teilorte Baltringen und Walpertshofen

So bewerben Sie sich – ganz einfach!

Auf unserer Internetseite finden Sie ein Bewerbungsformular, in das Sie einige Informationen zu Ihrem Garten sowie Ihre Daten eintragen können.

Das war schon alles. Mehr brauchen Sie nicht zu tun!

Bewerben Sie sich bis 31.05.2023 unter:
www.hier-brummts.de/stadtlaupheim



Das zählt!

Entscheidend für die Bewertung Ihres Gartens sind der Gesamteindruck und die Naturnähe.

Darauf achtet unsere Jury besonders:

Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit

Verzicht auf Torf, synthetischen Mineraldünger, chemischen Pflanzenschutz; Nutzung von natürlichen Ressourcen, Regenwassernutzung.

Vielfalt heimischer (Wild-)Pflanzenarten

Unsere Tierwelt hat sich an heimische Wildpflanzen angepasst. Sie bieten Nahrung und Unterschlupf. Daher sind sie viel naturfreundlicher als Exoten wie Rhododendron, Thuja und Bambus. Auch eine bunte Wildblumenwiese ist ungleich lebendiger als ein monotoner Rasen.

Heimische Gehölze

Schlehe und Holunder, Hasel und andere heimische Sträucher bieten Vögeln Verstecke, Nistplätze und Nahrung.

Nistplätze und Quartiere

Ob Baumhöhle oder Starenkasten, Insektenhotel oder Fledermauskasten – Tiere brauchen Rückzugsorte für sich und ihren Nachwuchs.

Strukturreichtum

Holz- und Laubhaufen, Trockenmauern und Steinriegel bieten Unterschlupf für Igel, Kröten und Eidechsen. Vielfältige natürliche Strukturen sollten in keinem Garten fehlen.

Wasser

Auch im kleinsten Teich tummelt sich das Leben. Selbst ein kleines Vogelbad dient als Trinkquelle und bietet Gelegenheit für Gefiederpflege und Abkühlung.



Komposthaufen

Im Komposthaufen schließt sich der Kreislauf des Lebens. Abgestorbene Pflanzenteile werden zu Humus, der auf den Beeten neues Leben ermöglicht. Zudem finden hier Würmer, Spinnen und andere Kerbtiere wertvollen Lebensraum.

Durchlässig statt versiegelt

Wer Wege und Plätze nicht asphaltiert oder mit Platten belegt, sorgt für intakte Böden und stellt sicher, dass Regenwasser langsam versickert statt schnell abzufließen.

Sicherheit für Gartenbewohner

Im Naturgarten werden Tierfallen entschärft – damit Vögel nicht an Glasscheiben verunglücken, Kröten nicht in Kellerschächte stürzen und ungeeignete Lampen nicht zur Insektenfalle werden.

Grün am Haus

Begrünte Fassaden und Dächer bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und verbessern das Mikroklima – vor allem in heißen Sommern.

Licht aus!

Fledermäuse, Insekten und andere nachtaktive Tiere brauchen die Dunkelheit. Verzichten Sie auf unnötige Beleuchtung!

Bewertung

Um die Gewinner des Wettbewerbs festzustellen, wird eine Jury die Gärten bei einem Vor-Ort-Termin begutachten und nach einheitlichen Kriterien bewerten.

